



## FRANZ STANZL

■ **Weredgang und Leistungen:**

Franz Stanzl war ab dem Jahr 1993 als Kameramann für das ORF-Landesstudio NÖ, ab 1999 als Studiokameramann für die Sendung „Niederösterreich Heute“ tätig und produzierte insgesamt mehr als 2000 Beiträge für die Sendungen „NÖ-Heute“, „Österreich Heute“, „Zeit im Bild“, etc. sowie für ausländische TV-Anstalten; Bildmeister und Regisseur von über 50 Live-Veranstaltungen; Produktion von etwa 260 Imagefilmen und Werbespots für in- und ausländische Fernsehanstalten, öffentliche Auftraggeber und Großbetriebe aus Österreich; Neubau eines multimedialen Studios in Traunstein (2008/09).

■ **Auszeichnungen:** Innovationspreis „Carl Ritter von Ghega“ (2003) des Landes und der Wirtschaftskammer NÖ für die Entwicklung der Multiscreentechnik; Verleihung des Qualitätszertifikats „Certified Austrian Filmproducer“ (2009); zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen.

Am Anfang war die Kamera: Der frühere Elektrotechniker Franz Stanzl – im Bild mit einer neuen HD-Kamera – hat mittlerweile sein eigenes Filmstudio in Traunstein aufgebaut und will damit einen „Hauch von Hollywood“ ins Waldviertel bringen.

FOTO: STANZLMEDIA

# Hollywood im Waldviertel

**ERFOLGSGESCHICHTE** / Einst kaufte sich Franz Stanzl einfach eine Kamera, nun ist er Betreiber eines eigenen Studios und engagierter Wirtschaftskammer-Funktionär.

**BEZIRK ZWETTL** / Nach einem Urlaub in Kalifornien und dabei einem Besuch in den legendären Filmstudios in Hollywood fasste der Traunsteiner Franz Stanzl im Jahr 1993 einen Entschluss: Statt bisher Elektrotechniker, wollte er Filmproduzent sein. „Am Anfang stand die Vision, die aktuelle TV-Berichterstattung über das Waldviertel zu verbessern und die Region in ein positives Licht zu rücken“, sagt Stanzl. „Außerdem will ich den Filmstandort Niederösterreich weiter verbessern und einen Hauch von Hollywood ins Waldviertel bringen.“

Um eine Million Schilling kaufte er sich die professionellste Kamera auf dem Markt – ohne die geringste Ahnung, wie man mit dem Ding umgeht und ob er jemals Aufträge bekommen würde, gründete er eine eigene Firma. Mit dem festen Glauben an seine Vision marschierte er zum ORF Niederösterreich und be-

kam tatsächlich die Möglichkeit, Bilder für Berichte aus dem Waldviertel zu liefern. Es folgten viele Jahre der fruchtbaren Zusammenarbeit. Heute hat sich das Unternehmen STANZLmedia auf die Produktion von Werbe- und Imagefilmen in HD-Qualität spezialisiert.

Bis dato ist das Unternehmen STANZLmedia gewachsen und beschäftigt mittlerweile bereits 13 Mitarbeiter. Das Unternehmen zählt heute zu den innovativsten des Waldviertels und kann auf eine hervorragende Vergangenheit mit zahlreichen Auszeichnungen zurückblicken (siehe Infobox).

Seit 2005 ist Franz Stanzl gewählter Fachvertreter der Film- und Musikindustrie für Niederösterreich und in mehreren Ausschüssen tätig. Warum engagiert sich der vielbeschäftigte Unternehmer auch für die Wirtschaftskammer Niederösterreich?

„Weil ich mitreden und mitentscheiden will, um Networking zu betreiben und Kontakte auszubauen und weil ich gerne mein Wissen allen unseren Mitgliedern zur Verfügung stelle. Nebenbei kann ich auch meinen eigenen Wissenstand vergrößern – Kollegen aus der Branche profitieren von meinen Erfahrungen genauso wie ich von ihren.“

## Praxisorientierte Hinweise für die Branchenkollegen

Seine größten Ziele sind: Die Filmförderung in Niederösterreich neu zu organisieren, neue Steuermodelle – nach den Vorbildern Luxemburg und Deutschland – einzuführen, die Verbesserung der Ausbildung von Filmschaffenden durch neue Studiengänge.

Wie motiviert man sich für solche zusätzlichen Herausforderungen? Stanzl: „Da mir meine Branche sehr am Herzen liegt,

engagiere ich mich schon seit zehn Jahren in der Wirtschaftskammer. Ich kann Praxiswissen aus meinem eigenen Betrieb mit einbringen. Durch die Branchenkenntnis weiß ich genau, welche Auswirkungen die Entscheidungen tatsächlich auf unsere tägliche Arbeit haben.“

Wie sieht die Tätigkeit eines Wirtschaftskammer-Funktionärs in der Praxis aus? Stanzl meint dazu: „Ich berate Jungunternehmer bei ihren Betriebsneugründungen in der Film- und Musikbranche, beantworte diverse Fachfragen in der Branche, initiere Informationsveranstaltungen für Mitglieder der Film- und Musikindustrie, arbeite Gesetzesentwürfe aus und schlage Verbesserungen vor. Dazu kommt noch die Ausarbeitung und die Optimierung von Förderungen.“

Eine Serie in Kooperation mit der Initiative „Wirtschaft in der Region“